

# Gruppenprojekte der Aktion „48h – Wir packen’s an!“

*Landjungendliche stellen binnen Kurzem etwas auf die Beine*

Die Hessische Landjugend (HLJ) hatte als besonderes Highlight für ihre Ortsgruppen nach drei Jahren Pause mal wieder eine 48-Stunden-Aktion vorbereitet. So kam es, dass am vorvergangenen Freitag um kurz vor 18 Uhr an verschiedenen Orten in ganz Hessen eine besondere Anspannung und Nervosität in der Luft lag. Grund dafür waren die Neugierde und die Vorfreude einzelner Landjugendgruppen auf die bis dahin unbekannt Mission für die kommenden 48 Stunden, die um Punkt 18 Uhr durch einen Agenten übermittelt wurde. Nachfolgend werden einige Projekte vorgestellt.

Die Landesvorsitzende der HLJ Lisa Kamm bedankte sich bei allen teilnehmenden Gruppen für ihren Einsatz für das eigene Dorf und die Region und freute sich, dass „nach zwei Jahren Pandemie endlich wieder etwas gemeinsam angegangen werden konnte und die Euphorie und das Gemeinschaftsgefühl beim Besuch der Gruppen förmlich zu spüren war“.

hlj

## Landjugend Limburg-Oberlahn

*In der Gruppe Limburg-Oberlahn wurden neue Bänke und Aussichtsplattformen für den Tiergarten in Weilburg gebaut. Der Landesvorsitzende der Hessischen Landjugend und Gruppenvorsitzende Torben Eppstein betonte: „Alle Projekte sind gemeinnützig und nachhaltig und kommen so nicht nur der Gruppe, sondern vielen Menschen im Ort beziehungsweise der Region zugute.“*



*Fotos: Limburg-Oberlahn*



## Landjugend Adorf



*Die Gruppe aus Adorf bekam von ihrem Agenten Christian Pohlmann, ehemaliger Landjungendlicher, die Mission, den alten Tennisplatz in ein neues Volleyballfeld umzubauen. Die Gruppe zögerte nicht lange und begann sofort mit der Umsetzung des Projekts (oben). Das Ergebnis kann sich sehen lassen (unten).*

*Fotos: Adorf*



## Landjugend Rheingau-Taunus



*In der jüngsten Ortsgruppe der Hessischen Landjugend, der Landjugend Rheingau-Taunus, wurde die Mission für das Wochenende vom Geschäftsführer des Kreisbauernverbandes Jonas Bachmann verkündet. Die Gruppe sollte eine neue Aufbewahrungsbox für die XXL-Spielfiguren im örtlichen Schwimmbad zimmern, eine kleine Müllsammelaktion durchführen und als Spezialauftrag noch etwas für ein bislang geheimes Projekt der Gemeinde Aarbergen bauen. Was dies genau ist, darf noch nicht verraten werden, wird aber im Laufe des Sommers bekannt.*

*Fotos: Rheingau-Taunus*



## Landjugend Wirmighausen



In Wirmighausen stellte der Ortsbeirat der Gruppe ihre Mission vor. Anfangs etwas skeptisch, dann aber zusehends mehr und mehr begeistert wurde eine Terrasse mit passenden Sitzgelegenheiten errichtet. „Die Terrasse steht fortan allen Besuchern und Bewohnern des Ortes zur Verfügung“, so Sarah Kalhöfer, stellvertretende Landesvorsitzende der Hessischen Landjugend und Mitglied der Landjugend Wirmighausen. Fotos: Wirmighausen



## Landjugend Freienhagen



Weniger gehämmert und geschraubt, dafür umso mehr geschippt, gepflastert und gestrichen wurde bei der Landjugend in Freienhagen. Der Ortsbeirat hatte der Landjugend die Aufgabe gestellt, einen Zuweg zum Buswartehäuschen zu pflastern und dem Wartehäuschen selbst einen neuen Anstrich zu verpassen. Fotos: Freienhagen



## Landjugend Groß-Bieberau



Die Gruppe mit den jüngsten Teilnehmern an der 48-Stunden-Aktion war wieder einmal die Kindergruppe der Landjugend Groß-Bieberau. In Groß-Bieberau wurde die Aufgabe der Kinder von der Bürgermeisterin Anja Vogt gestellt. Die Kinder sollten das Insektenhotel, das bei der letzten 48-Stunden-Aktion gebaut wurde, erneuern und Vogelnistkästen bauen. Wie auch bei den vorherigen Aktionen waren die Kinder voller Tatendrang dabei und freuten sich im Umgang mit den Werkzeugen. Fotos: Groß-Bieberau